

**Der Courier**  
die führende Zeitung für die  
deutsch sprechenden Kanadier.  
Erscheint jeden Mittwoch.  
Bezugspreis:  
für Canada ..... \$2.50  
für Ausland ..... \$3.50

# Der Courier

Organ der deutschsprechenden Canadier

**The Courier**  
is the leading Canadian Paper  
in the German language.  
Issued every Wednesday.  
Subscription price:  
in Canada ..... \$2.50  
to foreign countries .. \$3.50  
Offices and printing plant:  
1835 Halifax Street, Regina.

20. Jahrgang

12 Seiten

Regina, Saskatchewan, Mittwoch, den 13. Juli 1927.

12 Seiten

Nummer 36.

## Starke Hagelstürme in Saskatchewan

Tornados verwüsteten ganze Distrikte von Alberta.

Etwa eine halbe Million Acker vernichtet.

Zwei polnische Einwanderer in Alberta getötet.

**Regina.** — Nach den dürftigen Berichten, die bis jetzt vorliegen, hat der Hagelsturm, der am Samstag Nachmittag über die nördliche und weitere Umgebung von Regina niederging, Millionenhöfen angerichtet. Doch nicht nur die Städte, sondern auch die beiden anderen Prärieprovinzen wurden von dem Sturm heimgesucht. Berichtsweise durchliefen Westcanadas haben die vermutende Wirkung von Wirbel-, Hagel- und Regengewittern verprüft. In Saskatchewan draufte der Sturm von Grenview Lake zum Buffalo Lake über Bethune und Disley hinweg, welsch und unweichlich von Lumsden, dann nach Frankslake, Melton, La Vapple, Indian Head, nach Gressell und südlich bis zum Pipestone Creek. Ferner wütete der Sturm im Percival-Distrikt, im La Vapple-Tal, nördlich von Moosejaw und von der Donau-Linie der C. P. R. bis zur Grenze von Manitoba.

Zum Augenblick haben die Hagelverbrüderungsgeellschaften noch keine Berichte über den Umtang des angerichteten Schadens, aber man schätzt, dass mehr als eine halbe Million Acker Getreide vernichtet ist, zum Teil bis zu 100 Prozent.

Die Hagelstürme hatten die Größe einer Wölfe bis zur Größe eines Dauernes. Alle Fenster, die in den Wänden des Sturmes lagen, wurden zertrümmert. Südwestlich von Lumsden und am Pipestone Creek hat der Hagel ancheinend den größten Schaden angerichtet.

Häuser des Bethune-Distrikts, des Disley-Distrikts und der umliegenden Gebiete teilten mit, dass Lautende von Acker-Getreides ruiniert sind. Die Wiesen und vollständig zerstört. Der Sturm ging über 100 Acker aus.

Aus dem Ebenholz-Distrikt wird gemeldet, dass über 40.000 Acker vernichtet sind. Der Boden war mit Hagelkörnern bedeckt. Der Schaden dürfte sich auf Hunderttausende von Dollars belaufen.

Von Bethune bis südwärts von Lumsden und ungefähr 100.000 Acker ausgebaggert worden. Alle Fensterläden auf der Nord- und Westseite der Farmhäuser sind eingeschlagen. Einige wurden getötet. Der Sturm ging bis nordlich von Ester, wo der Schaden nicht so groß war, weil die Hagelstürme kleiner waren.

## China und der Völkerbund

Rücktritt des chinesischen Vertreters im Ligarat.

Friedliche Absichten Japans im Fernen Osten.

**Genf.** — Tschu Tschu Hsin, der Bevölkerung Regierung im Völkerbund berichtete, benachrichtigte Sir Eric Drummond, den Generalsekretär, dass er beabsichtigte, nach China zurückzufahren, und in politischer Hinsicht seine eigenen Wege geben wollte.

Da der Völkerbund offiziell nur mit der Bevölkerung Regierung verbündet, wird der Rat genötigt sein, irgendeinen Vertreter anzustellen, den die Bevölkerung Regierung anstelle von Tschu ernennen wird.

Der Rücktritt von Tschu Tschu Hsin als Vertreter der Bevölkerung Regierung im Völkerbundrat und Chinas Erfahrung, dass er nach China abreisen werde, um der Nationalistischen Regierung seine Dienste anzubieten, haben in den Kreisen des Völkerbundes beträchtliche Beunruhigung verursacht.

Durch seinen Schritt wird China seinen Vertreter im Völkerbundrat haben, nachdem ihm in der letzten Volksversammlung ein Sitz eingeräumt worden war.

Wenn man auch hier annimmt, dass die Nationalistische Regierung den Wunsch hat, im Ligarat vertreten zu sein, glaubt man nicht, dass Tschu oder irgendeiner anderer Vertreter ernannt werden, bevor sie nicht von den Mächten formell anerkannt ist.

Der von Tschu unternommene Schritt ist nicht völlig überredend, da er ein persönlicher Freund von Dr. C. C. Wu, dem Außenminister der Nationalistischen Regierung, und von

Venze und Belle Plaine kamen mit einem schweren Regenturm davon.

Die Distrikte nördlich von Melton, Gressell, La Vapple und Edgerton erlitten schwere Verluste, doch liegen noch keine näheren Nachrichten vor.

Bei Frankslake wurden etwa 20.000 Acker ausgehagelt, in den meisten Fällen wohl zu 100 Prozent.

Etwas 50 Farmer nördlich von La Vapple wurden von dem Sturm heimgesucht, doch ist eine Abzählung der Verluste noch nicht möglich.

Die Umgegend von Indian Head ist seit 1912 den schweren Hagel erlitten. Über 25.000 Acker Getreide sind vernichtet. Die Bäume wurden ihrer Blätter beraubt und die Kornstoffstiele abgeschnitten.

Aus Wolseley wird nur stromen der Regen gemeldet, während bei Gressell und Broadview viele Farmer 100prozentige Schäden erlitten haben.

Bei Whitewood vernichtete zwei Hagelstürme, einer vom Süden und einer vom Norden, ihr Getreide in einem Getreidefeld, während im Red Jacker-Distrikt bei Weyburn 10 Farmer um ihre Bäume kamen. Auch Blawhorn und Strathroy wurden heimgesucht.

Abnormale Wiederkäufe liegen vor aus Indus, Carsland, Nightingale, Gleichen, Strathmore und Didsbury. Stellenweise sind schwere Hagelstürme zu verzeichnen.

Aus Batoximun kommt die Nachricht, dass dort zwei polnische Einwanderer, die auf der Farm von Dennis Stroh in einem Getreidefeld, während sie arbeiteten, getötet wurden, während ein dritter schwer verletzt wurde. Der furchtbare Sturm hob die ganze Schwere in die Höhe und trug je 200 Yards weit fort, wo sie als Trümmerhaufen liegen blieb.

Die beiden Getöteten, Stanislaus Kurszynski und Maria, Witwe von Kurszynski, wurden erst am 25. Juni in Quebec gelandet. Sie werden in Polen von ihren Familien begraben.

In Alberta.

Ein furchtbare Hagelsturm, begleitet von starkem Hagel, wird aus der Gegend von De Winton gemeldet. Daunter, Stühle und Telephonhäuse wurden umgerissen. Der 13-jährige Alfred Lynn wurde schwer verletzt und musste in das General Hospital zu Calgary verbracht werden.

Bei Frankslake wurde ein Automobil an seine Seite, worauf O'Higgins auf offener Straße überfallen und ermordet.

## Irischer Justizminister erschossen

O'Higgins auf offener Straße überfallen und ermordet.

Vergab seinen Feinden vor seinem Tode. — War der „starke Mann“ in der irischen Regierung.

Dublin, 10. Juli. — Kevin O'Higgins, bekannt als der „starke Mann“ des irischen Freistaats, wurde heute auf der Straße von Attentätern erschossen. Ähnlich wie bei einem anderen „starken Mann“, Michael Collins, lag der Mörder auf der Leiter. Als er an seiner Wohnung in Black Rock, in ferner Entfernung von Dublin, zur Messe ging, fuhr ein Auto auf seine Seite, worauf O'Higgins auf ihn schossen. Die Attentäter fuhren schnell davon und sind bis jetzt den Radfahrern der Polizei entgangen.

Als O'Higgins, der Bizepräsident des irischen Rates und Minister für Post und Telegrafen, aus dem Büro seines Vaters und Minister für Bildung und auswärtige Angelegenheiten, bald und Zelte weggeschoben, wurde er in die Luft geworfen. Er verlor sofort das Bewusstsein und starb.

Nichts konnte getan werden, um das Auströmen des Blutes, das aus einem halbdutzig Bünden hervorquoll, zu verhindern. Vier Stühlen wurden durch seinen Tod, eine in seine Brust und eine andere durch ein Stein gesungen. Doch der hämische Attentäter fuhr zum Ende der Gewalt und fügte zu jenen, die in seiner Nähe waren: „Ich sterbe im Frieden mit meinen Freunden. Ich sterbe für mein Land.“

Als Michael Collins, der Brite, der die Republikaner in Irland vertrat, in die Stadt kam, um die Frieden zu bringen, starb er auf dem Platz, wo er geboren wurde.

O'Higgins war gewöhnlich von einem Detektiv begleitet, aber als er heute zur Postamtshaus-fabriklichen Kirche in die Messe gehen wollte, ließ er seine Peilung zu ersten Male seit drei Jahren zu Gunsten. Er war politisch überzeugt, als er liberal überzeugt übernahm.

Die Polizei ermittelte, dass O'Higgins mit einer Gruppe von Attentätern zusammenbrach. Die Attentäter an der Vorberührung des Attentats gewußt habe und jede Verantwortung dafür ablehnen müsse.

O'Higgins wurde als Justizminister die Aufrechterhaltung der geplanten Verhältnisse während der Jahre 1922 und 1923 zu überwinden, wobei 77 Attentäters hintergründig wurden.

Die Polizei ermittelte, dass O'Higgins mit einer Gruppe von Attentätern zusammenbrach. Die Attentäter an der Vorberührung des Attentats gewußt habe und jede Verantwortung dafür ablehnen müsse.

O'Higgins wurde als Justizminister die Aufrechterhaltung der geplanten Verhältnisse während der Jahre 1922 und 1923 zu überwinden, wobei 77 Attentäters hintergründig wurden.

Die Polizei ermittelte, dass O'Higgins mit einer Gruppe von Attentätern zusammenbrach. Die Attentäter an der Vorberührung des Attentats gewußt habe und jede Verantwortung dafür ablehnen müsse.

O'Higgins wurde als Justizminister die Aufrechterhaltung der geplanten Verhältnisse während der Jahre 1922 und 1923 zu überwinden, wobei 77 Attentäters hintergründig wurden.

Die Polizei ermittelte, dass O'Higgins mit einer Gruppe von Attentätern zusammenbrach. Die Attentäter an der Vorberührung des Attentats gewußt habe und jede Verantwortung dafür ablehnen müsse.

O'Higgins wurde als Justizminister die Aufrechterhaltung der geplanten Verhältnisse während der Jahre 1922 und 1923 zu überwinden, wobei 77 Attentäters hintergründig wurden.

Die Polizei ermittelte, dass O'Higgins mit einer Gruppe von Attentätern zusammenbrach. Die Attentäter an der Vorberührung des Attentats gewußt habe und jede Verantwortung dafür ablehnen müsse.

O'Higgins wurde als Justizminister die Aufrechterhaltung der geplanten Verhältnisse während der Jahre 1922 und 1923 zu überwinden, wobei 77 Attentäters hintergründig wurden.

Die Polizei ermittelte, dass O'Higgins mit einer Gruppe von Attentätern zusammenbrach. Die Attentäter an der Vorberührung des Attentats gewußt habe und jede Verantwortung dafür ablehnen müsse.

O'Higgins wurde als Justizminister die Aufrechterhaltung der geplanten Verhältnisse während der Jahre 1922 und 1923 zu überwinden, wobei 77 Attentäters hintergründig wurden.

Die Polizei ermittelte, dass O'Higgins mit einer Gruppe von Attentätern zusammenbrach. Die Attentäter an der Vorberührung des Attentats gewußt habe und jede Verantwortung dafür ablehnen müsse.

O'Higgins wurde als Justizminister die Aufrechterhaltung der geplanten Verhältnisse während der Jahre 1922 und 1923 zu überwinden, wobei 77 Attentäters hintergründig wurden.

Die Polizei ermittelte, dass O'Higgins mit einer Gruppe von Attentätern zusammenbrach. Die Attentäter an der Vorberührung des Attentats gewußt habe und jede Verantwortung dafür ablehnen müsse.

O'Higgins wurde als Justizminister die Aufrechterhaltung der geplanten Verhältnisse während der Jahre 1922 und 1923 zu überwinden, wobei 77 Attentäters hintergründig wurden.

Die Polizei ermittelte, dass O'Higgins mit einer Gruppe von Attentätern zusammenbrach. Die Attentäter an der Vorberührung des Attentats gewußt habe und jede Verantwortung dafür ablehnen müsse.

O'Higgins wurde als Justizminister die Aufrechterhaltung der geplanten Verhältnisse während der Jahre 1922 und 1923 zu überwinden, wobei 77 Attentäters hintergründig wurden.

## Gewaltige Hochwasserkatastrophe in Sachsen

Wolkenbrüche verursachen die Überschwemmungen.

Hunderte von Toten. — Ungeheure Sachschäden.

Dresden, Sachsen, 10. Juli. — Große Gebiete Sachsen sind infolge von Wolkenbrüchen überschwemmt worden. Hunderte von Leuten sind in den Fluten umgekommen. Unberedene Sabden ist amtierend.

Der Anfang des Wassers war gewaltig, dass es fünf bis sieben Fuß hoch von den Abhängen herabstürzte und nach Ausfluss der Bewohner hinweggerissen. Genauere Mitteilungen darüber liegen nicht vor, da die Telegraphen- und Telefonverbindungen unterbrochen sind und da die Bevölkerung sich in einem Zustand entzückender Vermirrung befindet. Daher lässt sich vorläufig auch die Zahl der Toten noch nicht annähernd genau angeben. Alle Straßen sind in Seen und Sümpfen verlandet.

Die Reichswehr wurde mit Feldflak in das Überschwemmungsgebiet entlassen, während die Lebensmittel in den benachbarten Gegenden verteilt werden. Einmütig arbeiten die Bewohner im Übergangs- und Aufräumungsarbeiten, um die Leidenden zu retten. Die Feuerwehr wurde mit Feldflak in das Überschwemmungsgebiet entlassen, während die Lebensmittel in den benachbarten Gegenden verteilt werden. Einmütig arbeiten die Bewohner im Übergangs- und Aufräumungsarbeiten, um die Leidenden zu retten.

Berlin, 10. Juli. — Deutsche Meteorologen bezeichnen das Unglücks-Sachsen als die schlimmste Katastrophe dieser Art, die Deutschland in den letzten 50 Jahren erlebt hat. Noch niemals bevor feiern so viele Personen umgekommen und sei so viel Sachschaden angerichtet, wie das in wenigen Stunden in den Zälen von Gottleuba und Glashütte entstanden ist.

Die Plötzlichkeit, mit der das Unglück mitten in der Nacht hereinbrach, wird durch die Zerstörung illustriert, dass drei Männer in Glashütte im Schlaf umgekommen sind.

Das Winterfest des Freistaates hielt eine Kabinettssitzung ab, um darüber zu beraten, was in dieser ersten Tage zu geschehen habe. — Der Generaladjutant der republikanischen Armee bat eine Erklärung erlassen, worin erklärt wird, dass man in den Streitien der Republikaner nichts von der Vorberührung des Attentats gewußt habe und jede Verantwortung dafür ablehnen müsse.

O'Higgins war gewöhnlich von einem Detektiv begleitet, aber als er heute zur Postamtshaus-fabriklichen Kirche in die Messe gehen wollte, ließ er seine Peilung zu ersten Male seit drei Jahren zu Gunsten.

Die Polizei ermittelte, dass O'Higgins mit einer Gruppe von Attentätern zusammenbrach. Die Attentäter an der Vorberührung des Attentats gewußt habe und jede Verantwortung dafür ablehnen müsse.

Die Polizei ermittelte, dass O'Higgins mit einer Gruppe von Attentätern zusammenbrach. Die Attentäter an der Vorberührung des Attentats gewußt habe und jede Verantwortung dafür ablehnen müsse.

Die Polizei ermittelte, dass O'Higgins mit einer Gruppe von Attentätern zusammenbrach. Die Attentäter an der Vorberührung des Attentats gewußt habe und jede Verantwortung dafür ablehnen müsse.

Die Polizei ermittelte, dass O'Higgins mit einer Gruppe von Attentätern zusammenbrach. Die Attentäter an der Vorberührung des Attentats gewußt habe und jede Verantwortung dafür ablehnen müsse.

Die Polizei ermittelte, dass O'Higgins mit einer Gruppe von Attentätern zusammenbrach. Die Attentäter an der Vorberührung des Attentats gewußt habe und jede Verantwortung dafür ablehnen müsse.

Die Polizei ermittelte, dass O'Higgins mit einer Gruppe von Attentätern zusammenbrach. Die Attentäter an der Vorberührung des Attentats gewußt habe und jede Verantwortung dafür ablehnen müsse.

Die Polizei ermittelte, dass O'Higgins mit einer Gruppe von Attentätern zusammenbrach. Die Attentäter an der Vorberührung des Attentats gewußt habe und jede Verantwortung dafür ablehnen müsse.

Die Polizei ermittelte, dass O'Higgins mit einer Gruppe von Attentätern zusammenbrach. Die Attentäter an der Vorberührung des Attentats gewußt habe und jede Verantwortung dafür ablehnen müsse.

Die Polizei ermittelte, dass O'Higgins mit einer Gruppe von Attentätern zusammenbrach. Die Attentäter an der Vorberührung des Attentats gewußt habe und jede Verantwortung dafür ablehnen müsse.

Die Polizei ermittelte, dass O'Higgins mit einer Gruppe von Attentätern zusammenbrach. Die Attentäter an der Vorberührung des Attentats gewußt habe und jede Verantwortung dafür ablehnen müsse.

Die Polizei ermittelte, dass O'Higgins mit einer Gruppe von Attentätern zusammenbrach. Die Attentäter an der Vorberührung des Attentats gewußt habe und jede Verantwortung dafür ablehnen müsse.

Die Polizei ermittelte, dass O'Higgins mit einer Gruppe von Attentätern zusammenbrach. Die Attentäter an der Vorberührung des Attentats gewußt habe und jede Verantwortung dafür ablehnen müsse.

Die Polizei ermittelte, dass O'Higgins mit einer Gruppe von Attentätern zusammenbrach. Die Attentäter an der Vorberührung des Attentats gewußt habe und jede Verantwortung dafür ablehnen müsse.

Die Polizei ermittelte, dass O'Higgins mit einer Gruppe von Attentätern zusammenbrach. Die Attentäter





## Saskatoon und Umgegend

Von unserm Spezialkorrespondenten

Am Sonntag, den 3. Juli, fand im Stadtpark ein Feierabenddienst statt, an dem sich die verschiedenen Gemeinden der Stadt beteiligten. Eine große Schar Anhänger hatte sich zu dieser Feier eingefunden.

### Zur Bedeutung für Autofahrer.

Die Hauptgeschäftsstraße, Second Avenue, zeigt den ganzen Tag hindurch die Reihen der wartenden („geparten“) Automobile, von denen manche vom Geschäftsbeginn bis zum Geschäftsende ruhig stehen bleiben und dadurch anderen den Platz fortnehmen, das nur für eine kurze Zeit ausgestellt werden sollen, bis das Geschäft — Einfahrt u. u. — beendet ist. Dies Warten für lange Zeit holt jetzt auf. Die Stadtwerke haben in einer Anordnung klaren Denkschrif eingesehen, daß dieser „Platzraub“ den Ladengeschäften schädlich ist und haben verordnet, daß zwischen der 19. und 24. Straße auf der Second Avenue die Cars nur eine Stunde stehen dürfen. Somit ergibt die Polizei in einem Karmhaus, seztzte die Bands und das Auto, ließ das Gaspolster vor der Ecke fallen, verurteilte oder sonst keinen weiteren Schaden.

### Ans der Umgangend.

Das Petroleumamt hat sich auf das Erdbeben ausgedehnt, wo in der nächsten Zukunft Bohrungen beginnen sollen. Der Prince Albert explodierte eine Batterie, wobei ein Mechaniker die Zündung eines Auges einbüßte und leicht verletzt wurde. Beim Motorrad Unfall in der Main Street erlief die Bände und das Auto, ließ das Gaspolster vor der Ecke fallen, verurteilte oder sonst keinen weiteren Schaden.

## Leipzig, Sask.

### Feierliche Grundsteinlegung zum neuen Convent in Leipzig.

Leipzig, Saar., 4. Juli. — Am Sonntag, den 24. Juli, wird die feierliche Grundsteinlegung zum neuen Notre Dame Convente in Leipzig stattfinden. Als Besucher der St. Jolens-Kloster sind herzlich zur Teilnahme an dem großen Ereignis eingeladen. Das Programm des Tages wird folgendes sein:

Dankes mit Predigt um 10 Uhr. Um 12 Uhr Mittagessen unter freiem Himmel oder im Erdgeschoss der Kirche, serviert von den Frauen und Männern des Gemeinde. Die Leipzig-Musikfeste wird die Unterhaltung sorgen. Auch allerhand Eröffnungen werden geboten. Um 4 Uhr findet die feierliche Weihe und Legung des Altars statt. Hieran werden sich einige Antreden folgen. Um 6 Uhr wird das Abendessen bereit sein. Eine Theaterverstellung um 8 Uhr abends soll die Feier beenden.

Bereits einen Monat wird unverbrochen an dem imposanten Neubau gearbeitet. Alle herzlich willkommen zu Feier am 24. Juli.

P. Bieler, D.M.A.

## Progressive Konvention in Regina.

Die Progressiven hielten eine dreitägige Konvention in Regina ab, die durch die Teilnahme von H. W. Wood, dem Präsidenten der Vereinigten Farmer von Alberta, von Dr. James MacEachern, dem progressiven Abgeordneten von South Grey, Ont., von Hon. R. A. Green, dem Justizminister von Manitoba, und von J. S. Woodsworth, dem Arbeitsabgeordneten von Winnipeg, ausgesiedelt war.

Das Hauptthema der Konvention war die Kritik der Parteiregulierungen, an deren Stelle die Gruppen- oder Klassengesetzgebung nach progressivem Beispiel treten sollen. Einige Redner ergingen sich auch in idiotischen Angriffen auf das kapitalistische System.

Ein Antrag, den Namen der progressiven Vereinigung in den der United Farmers of Saskatchewan umzuwandeln, wurde nach lebhaften Auseinandersetzungen zwischen den beiden Gruppen abgelehnt. So gar die progressiven Abgeordneten waren verhindert worden.

E. Little, Ogema, wurde wieder zum Präsidenten der Vereinigung gewählt. Frau P. G. Braden zur Vizepräsidentin.

### Bekanntmachung.

Die deutsche Regierung hat sich veranlaßt geben, die Freiheit für die Einrichtung der Reichsanleihen zu verlängern.

Als Reichsanleihen kommen in Bezug auf die Marfanleihen des Deutschen Reichs (d. h. entweder die direkten Anleihen des Reichs oder die Anleihen der folgenden Staaten, welche vom Reich übernommen werden sind):

Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Hessen, Westfalen, Schleswig-Holstein, Oldenburg.

Alle derartigen Bonds sind, soweit sie nicht früher im Altersverfahren eingereicht wurden, im vorliegenden Neubewertungsverfahren unter den Neubewertungen bei einer der bestimmten Erfüllungen zu hinterlegen.

Die ursprünglich am 30. Juni ablaufende Frist wird bis

31. August 1927 verlängert. Bonds, welche nicht innerhalb dieser Frist eingereicht werden, sind wertlos und sollen keinen Anspruch mehr gegen die deutsche Regierung dar.

Es wird ferner nochmals darauf hingewiesen, daß die Anfangsanleihe (ausgegeben 20. Juli 1922) als Erfolg für gewisse Steuern gedacht war und deshalb ausdrücklich von der Aufwertung ausgeschlossen werden ist.

Die Bonds können daher zum Umtausch nicht angenommen werden. Winnipeg, den 4. Juli 1927.

Deutsches Konfuzius.

Municipalratssitzung.

Der Rat der ländlichen Municipalität von Glen Alpine No. 105, versammelte sich zur regulären Sitzung um 2 Uhr nachmittags am 2. Juli, 1927, in der Arnold Schule.

Anwesend waren der Meister und alle Vorsteher.

Das Protokoll der vorhergehenden Versammlung wurde verlesen und auf Antrag des Herrn Hornung angenommen.

Vorladung des Herrn Wang, daß die Ratifizierung vertragt und eine Court of Revision Sitzung sofort zusammenzurufen werde.

Das Revisionsgericht entschied in den verchiedenen Berufungen wie folgt:

S. B. 6-11-8, nicht gefasst.

S. B. 13-12-8 nicht gefasst.

S. B. 26-12-9 nicht gefasst.

S. B. 7-10-8 um \$200 erhobt.

S. B. 4-10-8 um \$50 erhobt.

S. B. 33-11-7 um \$100 erhobt.

S. B. 23-11-8 nicht gefasst.

S. B. 24-11-8 nicht gefasst.

S. B. 7-10-8 um \$100 erneut.

S. B. 5-10-8 um \$150 erhobt.

S. B. 4-10-8 um \$50 erhobt.

Auf Antrag des Herrn Hamilton wurde das Court of Appeal geschlossen und die Ratifizierung wieder eröffnet. Angenommen.

Auf Vorladung des Herrn Doffy wurde der Steuererlaubnis auf den 1. November bestimmt.

Auf Antrag des Herrn Wulf wurde den folgenden Redmungen wie revidiert zur Zahlung überwiesen:

Begearbeit Div. 1 . . . . . \$791.60

Begearbeit Div. 2 . . . . . 52.00

Begearbeit Div. 6 . . . . . 88.00

Vanguard Times . . . . . 4.50

Albert Olson, Maschinerie und Reparaturen . . . . . 66.40

A. A. Huber, Maschinerie und Reparaturen . . . . . 15.67

Watt, Heron, Auslagen . . . . . 11.00

Paul Heebner, Samengetreide . . . . .

Mr. Silber . . . . . 166.20

R. A. Dyer, Telephone . . . . . 3.30

Beaver Lumber Co., Culbertson 52.10

Reparaturen . . . . .

Lebens- und Hagel-Versicherung, Gebäude gegen Feuer, Blitz und Tornado, Automobile gegen Feuer, Diebstahl und Unfall . . . . .

Höchstleistung in der Ehe ist ein Schild gegen manche Ehe-Zähnefrisse.

PAUL KOCH

Vibank und Davin, Sask.

Versicherungen

Lebens- und Hagel-Versicherung, Gebäude gegen Feuer, Blitz und Tornado, Automobile gegen Feuer, Diebstahl und Unfall . . . . .

Höchstleistung in der Ehe ist ein Schild gegen manche Ehe-Zähnefrisse.

MY WARDROBE

Furriers, Dyers, Cleaners

1862 Hamilton St., Regina.

Phone 3289

## Der Verzinner.

Stütze von Georges Bourcier.

Als Jacques Bourcier vom Delphinefehre und die geräumige Küche betrat, wie sich Melanie, seine Frau, befand, fuhr diese erstaunt aus ihren Gedanken auf.

„Hast du mich erschreckt! Ich hatte dich nicht kommen hören.“

„Nehmen Sie etwas Raums?“ fragte Jacques in denferter französischer Zunge; es läßt sich besser hören.

„Sie nahm ihren Mann, als sie mir zur Seite kam.“

„Ah, Sie waren grün.“ fragte Melanie.

„Sie warf einen Blick nach der Tür und sagte leise: „Jacques, ich glaube, es steht Körper bevor.“

„Sie nahm ihren Mann, als sie mir zur Seite kam.“

„Edouard! Sieht du den Mann, der hier über Sie herkommt?“

„Sie warf einen Blick nach der Tür und sagte leise: „Jacques, ich glaube, es steht Körper bevor.“

„Sie nahm ihren Mann, als sie mir zur Seite kam.“

„Edouard! Sieht du den Mann, der hier über Sie herkommt?“

„Sie warf einen Blick nach der Tür und sagte leise: „Jacques, ich glaube, es steht Körper bevor.“

„Sie nahm ihren Mann, als sie mir zur Seite kam.“

„Edouard! Sieht du den Mann, der hier über Sie herkommt?“

„Sie warf einen Blick nach der Tür und sagte leise: „Jacques, ich glaube, es steht Körper bevor.“

„Sie nahm ihren Mann, als sie mir zur Seite kam.“

„Edouard! Sieht du den Mann, der hier über Sie herkommt?“

„Sie warf einen Blick nach der Tür und sagte leise: „Jacques, ich glaube, es steht Körper bevor.“

„Sie nahm ihren Mann, als sie mir zur Seite kam.“

„Edouard! Sieht du den Mann, der hier über Sie herkommt?“

„Sie warf einen Blick nach der Tür und sagte leise: „Jacques, ich glaube, es steht Körper bevor.“

„Sie nahm ihren Mann, als sie mir zur Seite kam.“

„Edouard! Sieht du den Mann, der hier über Sie herkommt?“

„Sie warf einen Blick nach der Tür und sagte leise: „Jacques, ich glaube, es steht Körper bevor.“

„Sie nahm ihren Mann, als sie mir zur Seite kam.“

„Edouard! Sieht du den Mann, der hier über Sie herkommt?“

„Sie warf einen Blick nach der Tür und sagte leise: „Jacques, ich glaube, es steht Körper bevor.“

„Sie nahm ihren Mann, als sie mir zur Seite kam.“

„Edouard! Sieht du den Mann, der hier über Sie herkommt?“

„Sie warf einen Blick nach der Tür und sagte leise: „Jacques, ich glaube, es steht Körper bevor.“

„Sie nahm ihren Mann, als sie mir zur Seite kam.“

„Edouard! Sieht du den Mann, der hier über Sie herkommt?“

„Sie warf einen Blick nach der Tür und sagte leise: „Jacques, ich glaube, es steht Körper bevor.“

„Sie nahm ihren Mann, als sie mir zur Seite kam.“

„Edouard! Sieht du den Mann, der hier über Sie herkommt?“

„Sie warf einen Blick nach der Tür und sagte leise: „Jacques, ich glaube, es steht Körper bevor.“

„Sie nahm ihren Mann, als sie mir zur Seite kam.“

„Edouard! Sieht du den Mann, der hier über Sie herkommt?“

„Sie warf einen Blick nach der Tür und sagte leise: „Jacques, ich glaube, es steht Körper bevor.“

„Sie nahm ihren Mann, als sie mir zur Seite kam.“

„Edouard! Sieht du den Mann, der hier über Sie herkommt?“

„Sie warf einen Blick nach der Tür und sagte leise: „Jacques, ich glaube, es steht Körper bevor.“

„Sie nahm ihren Mann, als sie mir zur Seite kam.“

„Edouard! Sieht du den Mann, der hier über Sie herkommt?“

„Sie warf einen Blick nach der Tür und sagte leise: „Jacques, ich glaube, es steht Körper bevor.“

„Sie nahm ihren Mann, als sie mir zur Seite kam.“

„Edouard! Sieht du den Mann, der hier über Sie herkommt?“

„Sie warf einen Blick nach der Tür und sagte leise: „Jacques, ich glaube, es steht Körper bevor.“

„Sie nahm ihren Mann, als sie mir zur Seite kam.“

„Edouard! Sieht du den Mann, der hier über Sie herkommt?“

„Sie warf einen Blick nach der Tür und sagte leise: „Jacques, ich glaube, es steht Körper bevor.“

„Sie nahm ihren Mann, als sie mir zur Seite kam.“

„Edouard! Sieht du den Mann, der hier über Sie herkommt?“

„Sie warf einen Blick nach der Tür und sagte leise: „Jacques, ich glaube, es steht Körper bevor.“

„Sie nahm ihren Mann, als sie mir zur Seite kam.“

„Edouard! Sieht du den Mann, der hier über Sie herkommt?“

„Sie warf einen Blick nach der Tür und sagte leise:



## Deutscher Katholikentag in Tramping Lake.

(Fortsetzung von Seite 3.) Ein sehr gemütlicher Abend wurde abends im Erdgeschoss der Kirche veranstaltet, der auch allen Teilnehmern ziellosen unterhalten wird. Zwei Theatertüte, voll von urfröhigem Wit und Humor, "Heute mir, morgen dir" mit Balthasar Bachmann, Balthasar Ditt, Gustavus Wahl und Johann Grön, und "Stoffel auf der Brücke", in russisch-deutschen Dialekt übertragen, mit Balthasar Bachmann, Balthasar Hett, Joachim Grön und Hel. Katharina Guttenberg, riefen eine Lachzene nach der anderen hervor und fanden stürmisches Beifall. Vorzügliches leistete der gut geistige überzeugte Männerchor unter der gewandten Leitung von Herrn A. G. Wahl. "Die schöpfe", "Singgrube", und insbetondere "Donaumel" wurden geraubt begeistert aufgenommen. Auf allgemeinen Wunsch des Publikums mögten die "Donaumel" wiederholt werden.

Der dritte Tag, Donnerstag, 7. Juli, galt dem Generalversammlung des Volksvereins Deutsch-Canadianischer Katholiken. Nach einem Neuantritt für die verstorbenen Mitglieder folgten Begrüßungsansprachen des Direktorspräsidenten Herrn Pater Brodbeck und des Generalsekretärs Herrn



Deutsche Delikatessen-wurst-Ableitung  
Täglich frische Würste, Renn und gefülltes Brot nach deutschem Gebräuch hergestellt.  
Machen Sie eine Probebestellung.  
**10 Pfund sortierte Würste**  
nur allerfeinste für

\$ 3.50

frei ins Haus geliefert.

Nachtwurst  
Bauern Bratwurst  
Polnische Wurst  
Land Leberwurst  
Straßburger Fleisch-  
wurst  
Thüringer Blutwurst  
Paprika-Wurst  
Hamburger Rauch-  
fleisch.

Lest die  
**Auslandswarte**

die Zeitschrift des Bundes der Auslandsdeutschen und des Auslandsbundes deutscher Frauen G. B.

Reich illustriert, berichtet diese Zeitschrift eingehend über die Entwicklungsgänge und dienst den Wiederaufbau der Wirtschaftsbeziehungen und der Förderung der Kulturinteressen von Heimat und Ausland.

Bestellungen und Probenummern bei der Abonnements-Abteilung der "Auslandswarte" Berlin SW 68, Lindenstr. 32.

Vertreter gesucht!

## Achtung Farmer!

Wenn Sie für dieses Frühjahr Farmarbeiter gebrauchen, wenn Sie sich vertrauensvoll an mich. Ich werde Ihnen dieselben kostlosen befreien. Teilen Sie mir sofort mit, wieviel Leute Sie gebrauchen und wann Sie die Leute haben wollen und ich werde dafür sorgen, daß Ihre Arbeiter zu rechten Zeit an Ort und Stelle sind. Schreiben oder telefonieren Sie sofort an.

**H. SCHUMACHER**  
Schiffskartenagentur und öffentlicher Notar.  
1607—11th Ave. Telephon 5790, Haus 6068.

NGL  
NORTH GERMAN LLOYD  
Schiffskarten  
für direkte Verbindung zwischen Deutschland und Kanada zu den besten Bedingungen wie auf allen anderen Linien. Die Schiffe des Norddeutschen Lloyd sind bekannt wegen ihrer Sicherheit, guten Behandlung und Bedienung. Deutsche, lasst Euren Verwandten auf einem deutschen Schiff kommen! Unterstellt eine deutsche Dampfer-Gesellschaft!

Geldüberweisungen nach allen Zielen Europas. In amerikanischen Dollars oder der Landeswährung ausgezahlt, je nach Wunsche. Jede Auskunft ertheilt bereitwillig und kostenlos.

**Norddeutscher Lloyd**  
General-Agentur für Kanada  
G. L. MARON  
794 Main Street. Tel. 56-083 Winnipeg, Man.  
J. C. Wehren & Son, 1516 Ellice Avenue, Regina, Sask.  
(Neben Bergl & Kuch) Agenten für den Regina-Distrikt.



Schiffskarten

für direkte Verbindung zwischen Deutschland und Kanada zu den besten Bedingungen wie auf allen anderen Linien. Die Schiffe des Norddeutschen Lloyd sind bekannt wegen ihrer Sicherheit, guten Behandlung und Bedienung.

Deutsche, lasst Euren Verwandten auf einem deutschen Schiff kommen! Unterstellt eine deutsche Dampfer-Gesellschaft!

Geldüberweisungen nach allen Zielen Europas. In amerikanischen Dollars oder der Landeswährung ausgezahlt, je nach Wunsche. Jede Auskunft ertheilt bereitwillig und kostenlos.

**Norddeutscher Lloyd**  
General-Agentur für Kanada  
G. L. MARON  
794 Main Street. Tel. 56-083 Winnipeg, Man.  
J. C. Wehren & Son, 1516 Ellice Avenue, Regina, Sask.  
(Neben Bergl & Kuch) Agenten für den Regina-Distrikt.

**Land zu verkaufen**  
320 Acre, 1½ Meilen östlich von Gebner, 15 Meilen von Regina, 225 Acre kultiviert, 4-Zimmer-Haus, Stall für 26 Pferde, Gemüsegut gutes Wasser, Land für dieses Jahr vermietet. Zu verkaufen für \$300 per Acre, einschließlich eines Drittels der diesjährigen Ernte. \$1000 bat, Rest nach Vereinbarung.  
Box 64, Courier, Regina, Sask.

7. Es wird dem Generalversammlungsvorstand dem Generalsekretär der Danckert Verhandlungen ausgeworfen durch die Arbeit im Interesse der Einwanderungsstadt deutlicher statthaben.

8. Die Verhandlungen erfordern, dafür zu sorgen, daß eine intensive Organisationsarbeit unter allen deutlichen Katholiken des Westens bewilligt werde durch Votum und Schrift.

Der Allgemeine Vorstand sieht auf Grund der Vorlage der drei Direktoren folgenden Entschluß:

1. Die Generalversammlung des Volksvereins Deutsch-Canadianischer Katholiken drückt wiederum ihre Treue und Achtung aus an den hl. Vater, untere Bischofe und ihre Priester, sowie ihre Treue und Ergebenheit gegen die weltliche Obrigkeit.

2. Der Volksverein empfiehlt, ohne Aufgabe seiner Selbständigkeit innigere Zusammenarbeit mit anderen Katholikenvereinigungen.

3. Der Volksverein betont von neuem die Notwendigkeit einer geistigen, katholischen Erziehung in Familie und Schule. Der Verein einigt den katholischen Eltern nachdrücklich, ihre Kinder zur weiteren Ausbildung in höhere katholische Lehranstalten zu schicken, besonders in solche, wo ein gediegener Studius im Deutschen gegeben wird. Wir bringen den Leuten zur Kenntnis, daß es hier im Westen zwei Kollegien und vier Seminare gibt, die vom deutschen Personal geleitet werden, nämlich das St. Peter's College in Münster und das St. Paul's College in Winnipeg, sowie die Seminare von Brno, Leipzig, Bautzen und Prag.

4. Hiermit ist geschlossen, daß wir uns mit aller Kraft für die Erhaltung der deutschen Muttersprache in Familie und Schule einsetzen. Man soll so viel wie möglich deutschsprechende katholische Lehrer antreten und die beiden Konfessionen binden, deutlichen Kontakt zu halten.

5. Der Volksverein protestiert aufs beständige gegen die zunehmende Schamlosigkeit in Kleidermode, Minnos, sowie in Wort und Bild.

6. Es soll an geeigneter Stelle nachgefragt werden, ob die Möglichkeit besteht, einen Priester als Grammatik in der Religion für angehende Lehrer und Lehrerinnen anzustellen.

## Alberta

Friedensstaat. 4. Juli. Derter Courier! Ich möchte von einem traurigen Todesfall berichten, der sich letzten Sonntag in unserer Gemeinde zugriffen hat. Ein Heinrich Koepfler, ein junger Mann im Alter von 25 Jahren, der er ein Jahr und 11 Monate im Lande war, wollte Samstagabend nach getaner Arbeit auf der Farm des Herrn Peter Gangs dorthin von einem Kasten auf den Wagen laden. Dabei mähte er einen Schubtritt und fiel mit einem Fuß dorthin unglücklich auf den Steinrand, daß er infolge innerer Verletzungen, die er erlitten hat, am nächsten Tag im Hospital in Waterloo mit den Sterbekranken vereinigt wurde. Er hinterläßt hier nur seinen Neffen, Karl Koepfler, der erst 1½ Monate im Lande ist; sein Vater starb letzter Januar in Deutschland. Den überall beliebten jungen Mann sei dies gewidmet:

Zu früh rief dich der Herr aus diesem Leben.

Bon uns, die wir dich all' so sehr geliebt;

Es war das Gute iets dein Ziel und Streben,

Für anderer Wohl und Glück haft du gelebt.

Ru hin drücken dich nicht mehr der Erde Leiden,

Auf gefüllte Leiden folgen Sündesfreuden

In jenen hohen, feligen Höhen;

Da werden wir uns wieder sehen.

R. I. P.

Den Hinterbliebenen unser inniges Beileid!

S. Doll.

**Manitoba**  
Kriegsbilder sind in Manitoba nicht beliebt.

Winnipeg: Die Sekretärin der nationalen Erziehungsabteilung des J. O. D. E. (des Imperial Order of Daughters of the Empire) von Kingston, Ont., erklärte, daß sie jetztens der Befreiung in ganz Manitoba Schwierigkeiten gehabt habe. Kriegsbilder in den Schulen aufzuhängen, weil man davon einen schlechten Eindruck auf die Kinder verursacht. In Winnipeg habe der Schulrat nicht gestattet, irgendwelche Bilder dieser Art aufzuhängen, während in anderen Provinzen die Regierungen in vielen Fällen dabei mitgenickt hätten.

Die Manitoba Classis der Reformierten Kirche hielt in der zweiten Woche nach Pfingsten ihre diesjährige Tagung in Pleasant Park (Duff), die mit der 25-jährigen Jubiläumserfeier der Gemeinde am Ort verbunden war. Von nah und fern waren die Teilnehmer erschienen, um über eindringende Fragen sich zu beraten. Am Mittwoch, den 15. Juni, wurden die mehrtägigen Sitzungen mit einer Predigt des Präsidenten der Classis, Pastor C. D.

Auch führte ich die besten Arten von Del. Gasoline, Tires, Türen und alles andere Zubehör fest auf Lager.

**Cebret Garage and Service Station**  
Eml. Gründlich, Eigentümer.  
Ich spreche deutsch!



Meine Garage befindet sich an dem westlichen Ende der Main Straße.

Reparaturen an Autos

Reparaturen an Autos oder Fahrzeuge werden fachmännisch und zu mäßigsten Preisen ausgeführt.

Auch führe ich die besten Arten von Del. Gasoline, Tires, Türen und alles andere Zubehör fest auf Lager.

Lebret Garage and Service Station  
Eml. Gründlich, Eigentümer.

Ich spreche deutsch!

"Küste" als das Wesso für Lunenberg Schnapsfabrik gegründet. wurden bei der Wiederaufnahme der Schmuggelunterfahrung durch die folgende Kommission gemacht.

Während Direktoren, Aktionäre und die Eigentümer einer Anzahl von Lunenberg-Betrieben, die verhinderte Schiffe eignen, als Zeugen vernommen wurden, stellte R. B. Howell namens der Kommission fest, daß eine Reihe Fabriken durch Schmuggelschiffe nach Honduras und Cuba unternommen und Absatzmarkenware hierfür erlangt wurden, doch aber die Schiffe die angegebenen Bestimmungsorte niemals erreichten.

Ein Zeuge, der Hollmoller Alfred T. D. Leon von Holtag, erklärte, daß das Ziel der Schiffe in den Papieren meistens "Nord Atlantik" angegeben war.

Während Kurt Christian Doerksen von der Lunenberg-Gesellschaft vertreten wurde, deutete Howell an, daß ein großer Teil der Schiffe ancheinend keinen Weg nach Nova Scotia finde. Der Staatsanwalt erklärte, daß sein Schiff auf dem er Dienst tat, ja an der Nova Scotia-Straße operierte.

Die Zeugenaufrufe standen in ihrem allgemeinen Inhalt gleichmäßig. Schmuggelschiffe wurden für \$2500 bis \$4000 für einen Monat gehortert. Dies erlaute in der Regel durch einen Mutter.

Während der Zeugenaufrufe wurde der Lunenberg-Gesellschaft vertreten, die Lunenberg-Schiffahrt, die ein großer Teil der Schiffe annehmen, die keinem Weg nach Nova Scotia finde. Der Staatsanwalt erklärte, daß sein Schiff auf dem er Dienst tat, ja an der Nova Scotia-Straße operierte.

Die Zeugenaufrufe standen in ihrem allgemeinen Inhalt gleichmäßig. Schmuggelschiffe wurden für \$2500 bis \$4000 für einen Monat gehortert. Dies erlaute in der Regel durch einen Mutter.

Während der Zeugenaufrufe wurde der Lunenberg-Gesellschaft vertreten, die Lunenberg-Schiffahrt, die ein großer Teil der Schiffe annehmen, die keinem Weg nach Nova Scotia finde. Der Staatsanwalt erklärte, daß sein Schiff auf dem er Dienst tat, ja an der Nova Scotia-Straße operierte.

Die Zeugenaufrufe standen in ihrem allgemeinen Inhalt gleichmäßig. Schmuggelschiffe wurden für \$2500 bis \$4000 für einen Monat gehortert. Dies erlaute in der Regel durch einen Mutter.

Die Zeugenaufrufe standen in ihrem allgemeinen Inhalt gleichmäßig. Schmuggelschiffe wurden für \$2500 bis \$4000 für einen Monat gehortert. Dies erlaute in der Regel durch einen Mutter.

Die Zeugenaufrufe standen in ihrem allgemeinen Inhalt gleichmäßig. Schmuggelschiffe wurden für \$2500 bis \$4000 für einen Monat gehortert. Dies erlaute in der Regel durch einen Mutter.

Die Zeugenaufrufe standen in ihrem allgemeinen Inhalt gleichmäßig. Schmuggelschiffe wurden für \$2500 bis \$4000 für einen Monat gehortert. Dies erlaute in der Regel durch einen Mutter.

Die Zeugenaufrufe standen in ihrem allgemeinen Inhalt gleichmäßig. Schmuggelschiffe wurden für \$2500 bis \$4000 für einen Monat gehortert. Dies erlaute in der Regel durch einen Mutter.

Die Zeugenaufrufe standen in ihrem allgemeinen Inhalt gleichmäßig. Schmuggelschiffe wurden für \$2500 bis \$4000 für einen Monat gehortert. Dies erlaute in der Regel durch einen Mutter.

Die Zeugenaufrufe standen in ihrem allgemeinen Inhalt gleichmäßig. Schmuggelschiffe wurden für \$2500 bis \$4000 für einen Monat gehortert. Dies erlaute in der Regel durch einen Mutter.

Die Zeugenaufrufe standen in ihrem allgemeinen Inhalt gleichmäßig. Schmuggelschiffe wurden für \$2500 bis \$4000 für einen Monat gehortert. Dies erlaute in der Regel durch einen Mutter.

Die Zeugenaufrufe standen in ihrem allgemeinen Inhalt gleichmäßig. Schmuggelschiffe wurden für \$2500 bis \$4000 für einen Monat gehortert. Dies erlaute in der Regel durch einen Mutter.

Die Zeugenaufrufe standen in ihrem allgemeinen Inhalt gleichmäßig. Schmuggelschiffe wurden für \$2500 bis \$4000 für einen Monat gehortert. Dies erlaute in der Regel durch einen Mutter.

Die Zeugenaufrufe standen in ihrem allgemeinen Inhalt gleichmäßig. Schmuggelschiffe wurden für \$2500 bis \$4000 für einen Monat gehortert. Dies erlaute in der Regel durch einen Mutter.

Die Zeugenaufrufe standen in ihrem allgemeinen Inhalt gleichmäßig. Schmuggelschiffe wurden für \$2500 bis \$4000 für einen Monat gehortert. Dies erlaute in der Regel durch einen Mutter.

Die Zeugenaufrufe standen in ihrem allgemeinen Inhalt gleichmäßig. Schmuggelschiffe wurden für \$2500 bis \$4000 für einen Monat gehortert. Dies erlaute in der Regel durch einen Mutter.

Die Zeugenaufrufe standen in ihrem allgemeinen Inhalt gleichmäßig. Schmuggelschiffe wurden für \$2500 bis \$4000 für einen Monat gehortert. Dies erlaute in der Regel durch einen Mutter.

Die Zeugenaufrufe standen in ihrem allgemeinen Inhalt gleichmäßig. Schmuggelschiffe wurden für \$2500 bis \$4000 für einen Monat gehortert. Dies erlaute in der Regel durch einen Mutter.

Die Zeugenaufrufe standen in ihrem allgemeinen Inhalt gleichmäßig. Schmuggelschiffe wurden für \$2500 bis \$4000 für einen Monat gehortert. Dies erlaute in der Regel durch einen Mutter.

Die Zeugenaufrufe standen in ihrem allgemeinen Inhalt gleichmäßig. Schmuggelschiffe wurden für \$2500 bis \$4000 für einen Monat gehortert. Dies erlaute in der Regel durch einen Mutter.

Die Zeugenaufrufe standen in ihrem allgemeinen Inhalt gleichmäßig. Schmuggelschiffe wurden für \$2500 bis \$4000 für einen Monat gehortert. Dies erlaute in der Regel durch einen Mutter.

Die Zeugenaufrufe standen in ihrem allgemeinen Inhalt gleichmäßig. Schmuggelschiffe wurden für \$2500 bis \$4000 für einen Monat gehortert. Dies erlaute in der Regel durch einen Mutter.

There are  
50 YEARS EXPERIENCE  
in making  
**DREWRY'S  
"STANDARD  
LAGER"**



Etwas Neues—und etwas Besseres

von

The Drewrys Limited

Winnipeg

Der Reihe von Dörfern ist die innere Lüttinen angenommen, die die Rückwand einrichtet, um in anderen in Angriff genommen. Eine wichtige Zukunft des wirtschaftlichen und kulturellen Wohlstands kann nur auf dem Wege der Selbstverwaltung und Wiederauflösung der Volksaufklärung: a) Schaffung neuer Lehrbücher, b) Fortbildung älterer Bildungsanstalten, c) deutsche Bildungsanstalten, d) Berufsbildung der Jugend, e) Erweiterung der Bildungsanstalten, f) Aufnahme aller Schulen in das tiefe Schulen, 2. Auf dem Gebiete der Landwirtschaft: a) Fortbildung neuer Lehrbücher, b) Fortbildung der Volksaufklärung, c) Fortbildung neuer Lehrbücher, d) Fortbildung der Bildungsanstalten, e) Fortbildung der Bildungsanstalten, f) Aufnahme aller Schulen in das tiefe Schulen, 3. Auf dem Gebiete der Landwirtschaft: a) Fortbildung der Volksaufklärung, b) Fortbildung der Bildungsanstalten, c) Fortbildung der

# Das häusliche Glück



Courierbeilage für unsere Frauen

## Geduld!

Von Emmy Ficus.

Als der Erwachsene Jakob um Jakob freute, mußte er zweimal sieben Jahre und sieben Jahre, bis sie ihm als Beifolgen durfte. Vierzehn Jahre diente Jakob um sein Glück, vierzehn Jahre hieß Jakob um Geduld und Erfüllung die Freude! Und wenn gleich der Zeitraum des alttestamentarischen Jahres eine längere Spanne an Tagen und Wochen umfaßt, von unermeßlichem Alter, — so liegt doch immerhin noch genug an Selbstüberwindung und stiller Jubilation im Bereich dieses Dienstes und Wartens.

Wer von uns kennt noch jäh behalten Sinn der Freude? Wer vermag im rottlosen Vertrage des vernünftigsten Alltags noch so viel Geduld aufzubringen? Warten auf ein Glück! Wer hat das erlernt und ertragen in unserer Freude, die nach Tempo, Unruhe und Vorurtheid.

Und doch ist's schade um uns alle, wenn mit nicht mehr die Geduld auf unser Wappentafel geschrieben haben! Geduld in Freude, Geduld in Ergebung in unter Schafft, Geduld ist Selbstüberwindung im Dienst unserer Arbeit.

Die Zahl der arbeitenden Frauen in England betrug im vergangenen Jahr etwa 5,7 Millionen gegenüber 4,1 Millionen im Jahre 1920. — Am gewöhnlichen Beruf waren 1901 311,163 Männer und 172,573 Frauen tätig, im Jahre 1921 dagegen 359,892 Frauen und nur 306,830 Männer. Die Zahl der männlichen Kaufmannschaft angestiegen von 307,889 im Jahre 1901 war 1921 von 129,695 weiblichen Angestellten weit überholt.

**Freie Brüder gegen Gallstein.**  
Leben und Wagnisfeldschwerden.  
Nun an Galatenie! Rehbaß, brennendes Schmerzen im rechten Oberschenkel, brennende Schmerzen im linken Oberschenkel, wenn Sie mit Dr. Hirschbrand Galatenie u. Uterotropin gebrauchen können. Ganz leicht und ohne Schaden. Dr. Hirschbrand Galatenie ist eine Operation ohne Operation. Wenn jetzt Dr. Hirschbrand Galatenie ansetzt, kann es kein Schaden geben. Preis: 100. — Dr. Hirschbrand's Laboratorium, 155 N. Union Ave., Chicago, Ill. Tel. 485. U. S. A.

## Wollen Sie Ihre Verwandten nach Canada kommen lassen?

Benutzt die White Star-Ned Star Linien, weil: Wir Ihnen behilflich sein werden im Erlangen der Einreiseerlaubnis nach Kanada und Ihren Verwandten alle Hilfe leisten zu tun werden lassen, die Ihnen und andere notwendige Dokumente in Europa zu erhalten. Unsere Dampfer sind die größten die in Montreal ankommen und segeln regelmäßig jede Woche. In Europa haben wir Büros und Agenturen in allen wichtigen Punkten, wo Beamten angezeigt sind, die Ihre Sprache sprechen.

Deshalb knüpfen Schiffssäulen über die White Star-Ned Star Linien.

## Senden Sie Geld an Ihre Verwandten in Europa?

Überweisen es durch die White Star-Ned Star Linien, weil: Das Geld dann prompt in dem nächsten Postamt ausgezahlt wird.

Zahlungen werden in amerikanischen Dollars gemacht.

Sie können entweder per Post oder per Kabel schicken.

Kredit vor oder direkt an Ihren einen oder mehreren Agenten um weitere Auskunft oder freien Platz über Biller oder Geldleihungen.

P. Stevens, Foreign Dept., 224 Portage Ave., Winnipeg.

Swiss: Euros; G. A. Troben: 10275-101, Str. 307 East, Edmonton, Alta.

Land Building, Galarto, Alta.

**RED STAR LINE**

**WHITE STAR LINE CANADIAN SERVICE**

## Bekanntmachung!

Wir machen es hiermit der Öffentlichkeit und ganz besonders den Baumwollernern bekannt, daß das Geschäft, das vorher von Carl Wolter & Co. Limited, betrieben wurde, jetzt unter dem Namen Carl Wolter & Company von uns weitergeführt werden wird. Wir waren beide bei dieser Gesellschaft jahrelang angestellt und uns eine gute Arbeit mit großer Voricht und Aufmerksamkeit durchgeführt werden. Es ist unsere Absicht, allen unseren Kunden bestreit Bedienung zu geben.

Unsere Adresse ist 1954 Halifax Straße und unsere Telefonnummer 4535.

Joseph Niederman,

Edward Shemrof.

## Haben Sie Freunde in der alten Heimat?

denn Sie behilflich sein möchten bei der Einwanderung in dieses Land, dann kommen Sie zu uns. Wir besorgen alles, was notwendig ist.

**CITY TICKET OFFICE**

1874 Scott Street (Telephone 3857)

Agenten für alle Dampfschiffslinien

oder schreibt an irgendeinen Agenten der

**CANADIAN NATIONAL**

Billette  
von und nach  
allen Teilen  
der Welt

## I Always Ship My CREAM to the "Co-Op"

— weil sie dort daraus bessere Butter machen können als ich und deshalb mein Rahm mit mehr einbringe, wenn er von der "Co-Op" gehandhabt wird.

**SASKATCHEWAN CO-OPERATIVE CREAMRIES LTD.**

Assiniboia, Birch Hills, Broadview, Bruno, Butte, Carlyle, Carnduff, Cutwater, Empress, Gravelbourg, Humboldt, Indian Head, Invermay, Melville, Moose Jaw, North Battleford, Outlook, Osler, Pense, Prince Albert, Saskatchewan, Saskatoon, Shaunavon, Shellbrook, Swift Current, Weyburn, Winkler, Winkler.

## Die berufstätige Chinélin.

Seit unzähligen Zeiten widmete die Chinélin ihre freie Zeit der Zündraupenzucht und Zuchtwerei. Aber dieses sind Heimarbeit, welche voraussetzt, daß die alteße Erzeugung in gewöhnlichen Haushalten bildet. Die Chinélin ist auch gewohnt, auf dem Felde zu arbeiten oder des Gatten Verdienst noch oft andere Weise bessern zu helfen, selbst indem sie zu Winterzeiten auswärts Verdienst findet.

Seit der nationalstolzen Verbund von 1919 hat jedoch auch die Chinélin ihren Anteil an Chinas Wirtschaftsleben gewonnen, welches früher gänzlich zum Monopol des Prinzess' gehörte. Ihr Streben hat bereits einen wesentlichen Zweck als vordem, sie ist nicht mehr begnügt von der alten Idee, nur die Helflin des Gatten oder des Mannes überhaupt zu seien. Heute geht auch die Chinélin Streben nach wirtschaftlicher Erneuerung, nach finanzieller Unabhängigkeit. Wir finden Frauen in Bankinstituten, Geschäftshäusern, Restaurants und vielen anderen Arbeitsgebieten, in manchen Geschäftsfirmen und Frauen sogar die Altenunternehmerinnen. Diese Resultat ist nicht nur ein ungeheurem Zuwachs der Zahl arbeitender Frauen, welchem Umfang ein deutlicher Fortschritt im chinesischen Wirtschaftsleben zugeschrieben wird, sondern damit geht auch die Ausrottung in mancher alter Angewohnung, nach welcher sich das weibliche Geschlecht bislang auf Haushalt und andere durch urtümliche Sitten sanierte Verdauung zu befreien scheint.

Die Chinélinnen in den Provinzen Kiangsu, Chekiang und Kuangtung sind meistens in der Zündraupenzucht, in Pflanzenverplanungen oder beim Zuchtbau beschäftigt. Frauen der Provinzen Chekiang, Kuangtung, Kuangsi, Kuangnan, also überwiegend Tee gebaut wird, pflücken die Teeblätter oder verarbeiten diese in den Faktoreien. An den Provinzen, Chefoo, Nachow und Schantung werden sie häufig in der Saarmstoffindustrie und Stoffdruckerei verwendet. In Industrie- und Handelsplätzen wie Shanghai, Hankau, Tientsin und Hongkong finden unschätzliche Frauen in Baumwoll- und Zuckerpinnereien, in Trümpfwerken usw. überwiegend Zahnarbeiter, Banken und Geschäftshäuser beschäftigt. Jetzt eben eine Saison von Frauen der mittleren und höheren Klassen. Es kann hier um Frauen, die ihrem Standesgericht gemäß noch vor wenigen Jahren die Zeit vor ihrer Heirat einfach müßig zugebracht haben würden, zu tun sein über mindestens einige Frauen gerade dieser Klassentypen. Den Berberden vorher.

Die Chinélinnen in den Provinzen Kiangsu, Chekiang und Kuangtung sind meistens in der Zündraupenzucht, in Pflanzenverplanungen oder beim Zuchtbau beschäftigt. Frauen der Provinzen Chekiang, Kuangtung, Kuangsi, Kuangnan, also überwiegend Tee gebaut wird, pflücken die Teeblätter oder verarbeiten diese in den Faktoreien. An den Provinzen, Chefoo, Nachow und Schantung werden sie häufig in der Saarmstoffindustrie und Stoffdruckerei verwendet. In Industrie- und Handelsplätzen wie Shanghai, Hankau, Tientsin und Hongkong finden unschätzliche Frauen in Baumwoll- und Zuckerpinnereien, in Trümpfwerken usw. überwiegend Zahnarbeiter, Banken und Geschäftshäuser beschäftigt. Jetzt eben eine Saison von Frauen der mittleren und höheren Klassen. Es kann hier um Frauen, die ihrem Standesgericht gemäß noch vor wenigen Jahren die Zeit vor ihrer Heirat einfach müßig zugebracht haben würden, zu tun sein über mindestens einige Frauen gerade dieser Klassentypen.

Die Chinélinnen in den Provinzen Kiangsu, Chekiang und Kuangtung sind meistens in der Zündraupenzucht, in Pflanzenverplanungen oder beim Zuchtbau beschäftigt. Frauen der Provinzen Chekiang, Kuangtung, Kuangsi, Kuangnan, also überwiegend Tee gebaut wird, pflücken die Teeblätter oder verarbeiten diese in den Faktoreien. An den Provinzen, Chefoo, Nachow und Schantung werden sie häufig in der Saarmstoffindustrie und Stoffdruckerei verwendet. In Industrie- und Handelsplätzen wie Shanghai, Hankau, Tientsin und Hongkong finden unschätzliche Frauen in Baumwoll- und Zuckerpinnereien, in Trümpfwerken usw. überwiegend Zahnarbeiter, Banken und Geschäftshäuser beschäftigt. Jetzt eben eine Saison von Frauen der mittleren und höheren Klassen. Es kann hier um Frauen, die ihrem Standesgericht gemäß noch vor wenigen Jahren die Zeit vor ihrer Heirat einfach müßig zugebracht haben würden, zu tun sein über mindestens einige Frauen gerade dieser Klassentypen.

Die Chinélinnen in den Provinzen Kiangsu, Chekiang und Kuangtung sind meistens in der Zündraupenzucht, in Pflanzenverplanungen oder beim Zuchtbau beschäftigt. Frauen der Provinzen Chekiang, Kuangtung, Kuangsi, Kuangnan, also überwiegend Tee gebaut wird, pflücken die Teeblätter oder verarbeiten diese in den Faktoreien. An den Provinzen, Chefoo, Nachow und Schantung werden sie häufig in der Saarmstoffindustrie und Stoffdruckerei verwendet. In Industrie- und Handelsplätzen wie Shanghai, Hankau, Tientsin und Hongkong finden unschätzliche Frauen in Baumwoll- und Zuckerpinnereien, in Trümpfwerken usw. überwiegend Zahnarbeiter, Banken und Geschäftshäuser beschäftigt. Jetzt eben eine Saison von Frauen der mittleren und höheren Klassen. Es kann hier um Frauen, die ihrem Standesgericht gemäß noch vor wenigen Jahren die Zeit vor ihrer Heirat einfach müßig zugebracht haben würden, zu tun sein über mindestens einige Frauen gerade dieser Klassentypen.

Die Chinélinnen in den Provinzen Kiangsu, Chekiang und Kuangtung sind meistens in der Zündraupenzucht, in Pflanzenverplanungen oder beim Zuchtbau beschäftigt. Frauen der Provinzen Chekiang, Kuangtung, Kuangsi, Kuangnan, also überwiegend Tee gebaut wird, pflücken die Teeblätter oder verarbeiten diese in den Faktoreien. An den Provinzen, Chefoo, Nachow und Schantung werden sie häufig in der Saarmstoffindustrie und Stoffdruckerei verwendet. In Industrie- und Handelsplätzen wie Shanghai, Hankau, Tientsin und Hongkong finden unschätzliche Frauen in Baumwoll- und Zuckerpinnereien, in Trümpfwerken usw. überwiegend Zahnarbeiter, Banken und Geschäftshäuser beschäftigt. Jetzt eben eine Saison von Frauen der mittleren und höheren Klassen. Es kann hier um Frauen, die ihrem Standesgericht gemäß noch vor wenigen Jahren die Zeit vor ihrer Heirat einfach müßig zugebracht haben würden, zu tun sein über mindestens einige Frauen gerade dieser Klassentypen.

Die Chinélinnen in den Provinzen Kiangsu, Chekiang und Kuangtung sind meistens in der Zündraupenzucht, in Pflanzenverplanungen oder beim Zuchtbau beschäftigt. Frauen der Provinzen Chekiang, Kuangtung, Kuangsi, Kuangnan, also überwiegend Tee gebaut wird, pflücken die Teeblätter oder verarbeiten diese in den Faktoreien. An den Provinzen, Chefoo, Nachow und Schantung werden sie häufig in der Saarmstoffindustrie und Stoffdruckerei verwendet. In Industrie- und Handelsplätzen wie Shanghai, Hankau, Tientsin und Hongkong finden unschätzliche Frauen in Baumwoll- und Zuckerpinnereien, in Trümpfwerken usw. überwiegend Zahnarbeiter, Banken und Geschäftshäuser beschäftigt. Jetzt eben eine Saison von Frauen der mittleren und höheren Klassen. Es kann hier um Frauen, die ihrem Standesgericht gemäß noch vor wenigen Jahren die Zeit vor ihrer Heirat einfach müßig zugebracht haben würden, zu tun sein über mindestens einige Frauen gerade dieser Klassentypen.

Die Chinélinnen in den Provinzen Kiangsu, Chekiang und Kuangtung sind meistens in der Zündraupenzucht, in Pflanzenverplanungen oder beim Zuchtbau beschäftigt. Frauen der Provinzen Chekiang, Kuangtung, Kuangsi, Kuangnan, also überwiegend Tee gebaut wird, pflücken die Teeblätter oder verarbeiten diese in den Faktoreien. An den Provinzen, Chefoo, Nachow und Schantung werden sie häufig in der Saarmstoffindustrie und Stoffdruckerei verwendet. In Industrie- und Handelsplätzen wie Shanghai, Hankau, Tientsin und Hongkong finden unschätzliche Frauen in Baumwoll- und Zuckerpinnereien, in Trümpfwerken usw. überwiegend Zahnarbeiter, Banken und Geschäftshäuser beschäftigt. Jetzt eben eine Saison von Frauen der mittleren und höheren Klassen. Es kann hier um Frauen, die ihrem Standesgericht gemäß noch vor wenigen Jahren die Zeit vor ihrer Heirat einfach müßig zugebracht haben würden, zu tun sein über mindestens einige Frauen gerade dieser Klassentypen.

Die Chinélinnen in den Provinzen Kiangsu, Chekiang und Kuangtung sind meistens in der Zündraupenzucht, in Pflanzenverplanungen oder beim Zuchtbau beschäftigt. Frauen der Provinzen Chekiang, Kuangtung, Kuangsi, Kuangnan, also überwiegend Tee gebaut wird, pflücken die Teeblätter oder verarbeiten diese in den Faktoreien. An den Provinzen, Chefoo, Nachow und Schantung werden sie häufig in der Saarmstoffindustrie und Stoffdruckerei verwendet. In Industrie- und Handelsplätzen wie Shanghai, Hankau, Tientsin und Hongkong finden unschätzliche Frauen in Baumwoll- und Zuckerpinnereien, in Trümpfwerken usw. überwiegend Zahnarbeiter, Banken und Geschäftshäuser beschäftigt. Jetzt eben eine Saison von Frauen der mittleren und höheren Klassen. Es kann hier um Frauen, die ihrem Standesgericht gemäß noch vor wenigen Jahren die Zeit vor ihrer Heirat einfach müßig zugebracht haben würden, zu tun sein über mindestens einige Frauen gerade dieser Klassentypen.

Die Chinélinnen in den Provinzen Kiangsu, Chekiang und Kuangtung sind meistens in der Zündraupenzucht, in Pflanzenverplanungen oder beim Zuchtbau beschäftigt. Frauen der Provinzen Chekiang, Kuangtung, Kuangsi, Kuangnan, also überwiegend Tee gebaut wird, pflücken die Teeblätter oder verarbeiten diese in den Faktoreien. An den Provinzen, Chefoo, Nachow und Schantung werden sie häufig in der Saarmstoffindustrie und Stoffdruckerei verwendet. In Industrie- und Handelsplätzen wie Shanghai, Hankau, Tientsin und Hongkong finden unschätzliche Frauen in Baumwoll- und Zuckerpinnereien, in Trümpfwerken usw. überwiegend Zahnarbeiter, Banken und Geschäftshäuser beschäftigt. Jetzt eben eine Saison von Frauen der mittleren und höheren Klassen. Es kann hier um Frauen, die ihrem Standesgericht gemäß noch vor wenigen Jahren die Zeit vor ihrer Heirat einfach müßig zugebracht haben würden, zu tun sein über mindestens einige Frauen gerade dieser Klassentypen.

Die Chinélinnen in den Provinzen Kiangsu, Chekiang und Kuangtung sind meistens in der Zündraupenzucht, in Pflanzenverplanungen oder beim Zuchtbau beschäftigt. Frauen der Provinzen Chekiang, Kuangtung, Kuangsi, Kuangnan, also überwiegend Tee gebaut wird, pflücken die Teeblätter oder verarbeiten diese in den Faktoreien. An den Provinzen, Chefoo, Nachow und Schantung werden sie häufig in der Saarmstoffindustrie und Stoffdruckerei verwendet. In Industrie- und Handelsplätzen wie Shanghai, Hankau, Tientsin und Hongkong finden unschätzliche Frauen in Baumwoll- und Zuckerpinnereien, in Trümpfwerken usw. überwiegend Zahnarbeiter, Banken und Geschäftshäuser beschäftigt. Jetzt eben eine Saison von Frauen der mittleren und höheren Klassen. Es kann hier um Frauen, die ihrem Standesgericht gemäß noch vor wenigen Jahren die Zeit vor ihrer Heirat einfach müßig zugebracht haben würden, zu tun sein über mindestens einige Frauen gerade dieser Klassentypen.

Die Chinélinnen in den Provinzen Kiangsu, Chekiang und Kuangtung sind meistens in der Zündraupenzucht, in Pflanzenverplanungen oder beim Zuchtbau beschäftigt. Frauen der Provinzen Chekiang, Kuangtung, Kuangsi, Kuangnan, also überwiegend Tee gebaut wird, pflücken die Teeblätter oder verarbeiten diese in den Faktoreien. An den Provinzen, Chefoo, Nachow und Schantung werden sie häufig in der Saarmstoffindustrie und Stoffdruckerei verwendet. In Industrie- und Handelsplätzen wie Shanghai, Hankau, Tientsin und Hongkong finden unschätzliche Frauen in Baumwoll- und Zuckerpinnereien, in Trümpfwerken usw. überwiegend Zahnarbeiter, Banken und Geschäftshäuser beschäftigt. Jetzt eben eine Saison von Frauen der mittleren und höheren Klassen. Es kann hier um Frauen, die ihrem Standesgericht gemäß noch vor wenigen Jahren die Zeit vor ihrer Heirat einfach müßig zugebracht haben würden, zu tun sein über mindestens einige Frauen gerade dieser Klassentypen.

Die Chinélinnen in den Provinzen Kiangsu, Chekiang und Kuangtung sind meistens in der Zündraupenzucht, in Pflanzenverplanungen oder beim Zuchtbau beschäftigt. Frauen der Provinzen Chekiang, Kuangtung, Kuangsi, Kuangnan, also überwiegend Tee gebaut wird, pflücken die Teeblätter oder verarbeiten diese in den Faktoreien. An den Provinzen, Chefoo, Nachow und Schantung werden sie häufig in der Saarmstoffindustrie und Stoffdruckerei verwendet. In Industrie- und Handelsplätzen wie Shanghai, Hankau, Tientsin und Hongkong finden unschätzliche Frauen in Baumwoll- und Zuckerpinnereien, in Trümpfwerken usw. überwiegend Zahnarbeiter, Banken und Geschäftshäuser beschäftigt. Jetzt eben eine Saison von Frauen der mittleren und höheren Klassen. Es kann hier um Frauen, die ihrem Standesgericht gemäß noch vor wenigen Jahren die Zeit vor ihrer Heirat einfach müßig zugebracht haben würden, zu tun sein über mindestens einige Frauen gerade dieser Klassentypen.

Die Chinélinnen in den Provinzen Kiangsu, Chekiang und Kuangtung sind meistens in der Zündraupenzucht, in Pflanzenverplanungen oder beim Zuchtbau beschäftigt. Frauen der Provinzen Chekiang, Kuangtung, Kuangsi, Kuangnan, also überwiegend Tee gebaut wird, pflücken die Teeblätter oder verarbeiten diese in den Faktoreien. An den Provinzen, Chefoo, Nachow und Schantung werden sie häufig in der Saarmstoffindustrie und Stoffdruckerei verwendet. In Industrie- und Handelsplätzen wie Shanghai, Hankau, Tientsin und Hongkong finden unschätzliche Frauen in Baumwoll- und Zuckerpinnereien, in Trümpfwerken usw. überwiegend Zahnarbeiter, Banken und Geschäftshäuser beschäftigt. Jetzt eben eine Saison von Frauen der mittleren und höheren Klassen. Es kann hier um Frauen, die ihrem Standesgericht gemäß noch vor wenigen Jahren die Zeit vor ihrer Heirat einfach müßig zugebracht haben würden, zu tun sein über mindestens einige Frauen gerade dieser Klassentypen.

Die Chinélinnen in den Provinzen Kiangsu, Chekiang und Kuangtung sind meistens in der Zündraupenzucht, in Pflanzenverplanungen oder beim Zuchtbau beschäftigt. Frauen der Provinzen Chekiang, Kuangtung, Kuangsi, Kuangnan, also überwiegend Tee gebaut wird, pflücken die Teeblätter oder verarbeiten diese in den Faktoreien. An den Provinzen, Chefoo, Nachow und Schantung werden sie häufig in der Saarmstoffindustrie und Stoffdruckerei verwendet. In Industrie- und Handelsplätzen wie Shanghai, Hankau, Tientsin und Hongkong finden unschätzliche Frauen in Baumwoll- und Zuckerpinnereien, in Trümpfwerken usw. überwiegend Zahnarbeiter, Banken und Geschäftshäuser beschäftigt. Jetzt eben





# Sür Feierstunden

## Der Strandvogt von Jasmund

Aus der Epoche der Insel Rügen durch die Franzosen. (1807—1813)

Von Philipp Salen.

(31. Fortsetzung und Schluß.)

"Hallo!" rief der Lotse schon von weitem Waldemar an. "Ich grüße Euch, Herr Grancor. Wollt Ihr wieder nach Schweden?"

"Ich will heute noch Süden segeln und bei dem leichten Winde möchte ich auch ein leichtes Boot haben. Und das dachte ich, da wußte mir Guern neuen "Welsan" hier liegen, der so schmuck aussieht, als wäre er zu einer Brautfahrt gerüstet."

"Gern," sagte der Lotse, "nehmt es und fahrt damit, wohin Ihr wollt; aber Ihr werdet doch einen Mann mitnehmen wollen, den Euch die See gefüllt, wenn Ihr am Steuer sitzt?"

"Der möchte recht haben mit dem Vornamen, wenn ich nicht Lust hätte, allein zu segeln, da ich nicht viel reden und lieber meinen Gedanken nachhängen mag."

"Aho, wenn es weiter nichts ist, da kann ich schon helfen. Ich will Euch meinen schwägernageln lassen, der jetzt bei mir wohnt, der hat bloß Augen und Ohren vom lieben Gott empfangen, aber die See ist ihm anangemacht, wie der Wimpel am Notnam."

"Wenn das ist, so mag er mich begleiten."

In wenigen Minuten war der jüngere Pfeifing, der selbe, der jene verunglückte Reise nach Schweden mitgemacht und mit Magnus und Waldemar auf Bafewitz und den Franzosen gefangen worden war, von dem Punkt des jungen Grancors unterrichtet, und wie zu erwarten stand, stimmte er so leicht ein und machte das Boot bereit.

"Als der "Welsan" am Quiblafer Ort sank am Quiblafer war und gerade vor seinem Zug die hohen Wälle des Höhenröhres auftrat, hinter denen steilen Hüften das Ziel des Tages, das liebliche Bafewitz, lag, da sang Waldemars Herz noch stärker an zu Klauen, denn von nun an glaubte er, könne jedes Augenblatt die schöne Gestalt des holden Weibens aus den Wäumen des Ufers hervertreten, die ihn ohne Zweifel mit Schnürrn an irgendeiner Stelle des Strandes erwarte.

Allzeit diese Hoffnung wies sich für jetzt wie auch nachher als eine irgende aus." Das Boot fuhr an einen halb im Wasser und halb am Lande liegenden Balken an und Pfeifing machte dem steuernden Platz, daß er heutem Aussteigen kommt.

Waldemar kam ein Bewohner von Bafewitz entgegen, und auf seine Frage, wo die Pfeiferin des Guetes wisse, antwortete Mann, sie sei nach Middelhagen zur Kirche gegangen und komme vor einer Stunde nicht gut zurück sein.

Waldemar schien etwas betrüft und, sich eine Weile auf der Bank ausruhend, überlebte er, ob er hier warten, oder Hille nach Middelhagen entgegen gehen sollte, was etwa eine kleine halbe Stunde von Bafewitz entfernt lag. Endlich entschied er sich für den Gang.

Da eben, als er aus dem Sonne des Waldes heranstritten wollte, war es, als ob sein Herz stillstehen müsse, und alle seine Gedanken zusammen, in ein wütiges Chaos zufammen, so daß er seinen einzigen Plan aus seinem Hirn entwickeln konnte.

Denn in der Ferne, mitten zwischen den wogenden Abreben des Feldes, sah er eine Gestalt sich drehbewegen, wie es seine weite mehr auf Rügen gab, so viel Weber und Wädeln auch rings auf der Insel wohnten. Es war Hille, es mußte Hille sein, einen so leichten Schwingen Gang, so anmutig natürliche Bewegungen konnte nur sie allein haben.

Da erfaßte ihr helles Auge plötzlich die Gestalt des ihr so wohlbekannten Mannes, und sie erschrak sichtbar.

### Warum operieren?

für Blindarmstümpfung, Gallensteine, Magens- und Leberleiden, wenn "Hepatol" dieselbe Wirkung hat ohne Schmerzen, ohne Narkose, ohne Lebens- und ohne Zeitverlust.

Enthält kein Gift  
Nicht von Apothekern verkauft.

Mrs. Geo. S. Almas  
Allgemeine Apotheker  
Dept. D.C.  
230 Fourth Ave., S. Watson.  
Phone 4855  
Per Post \$6.75

es für mein Herz, das beinahe von Sehnsucht nach dir starb."

"Baldemar!" schluchzte Hille und lag mit ihrem Kopf an seiner Schulter.

"Da, das ist die Wahrheit, und sie muß endlich gelogen sein. Aber ich bin noch lange nicht fertig. Meine Sehnsucht nach dir war groß, Hille, aber noch größer war mein Kummer."

"Dein Kummer? Warum denn?"

"Du bist Hille Pfeifing, aber das nicht allein — du bist auch Befreiger von Bafewitz und ich —"

"Nein, war die Kraft des Überstandes, die Hille bisher an den Tag gelegt, erhöht und das Wahl ihrer weiblichen Zurückhaltung bis auf den letzten Tropfen gefüllt.

"Baldemar!" rief sie wie in Verzweiflung, "lasse nicht weiter, wirkt mir, mir nichts anderes, womit er, hinzufügte: "Wie kommst du hierher? Dich auf Bafewitz zu sehen, hätte ich am wenigsten an diesem Sonntag erwartet."

Waldemar stand bei diesen Worten wie versteinert vor ihr, seine Augen suchten in ihren Augen zu leben, aber er fand keine Spur von dem darin, was er so sehnsüchtig gewünscht.

"Rein, Hille, ich dachte sogar Gott dafür, denn ich nahm es für Wahrheit und klette lange, gewünscht, doch es auf die eine oder andere Weise aufzunehmen möchte, ohne daß ich den Blut gehabt hätte, den ersten Schritt dazu zu tun."

"Dann willst du hören?" fragte er leise, aber um so inniger.

"War die Sturzflut verloren und das, was er dir von mir sagte, unangemessen?" wiederholte sie.

"Rein, Hille, ich dachte sogar Gott dafür, denn ich nahm es für Wahrheit und klette lange, gewünscht, doch es auf die eine oder andere Weise aufzunehmen möchte, ohne daß ich den Blut gehabt hätte, den ersten Schritt dazu zu tun."

"Dann hat der gute Gott dir ja wohlgetan?"

"Unendlich wohl, und ich bin ihm dankbar dafür, trotzdem er mich bestimmt hat, mich wieder zu vergessen, daß ich die Hille für ein wadesches Mädchen gehalten habe.

"Rein, Hille, ich bin in einem Boot gekommen, das ich übersehen habe."

"Hille," fuhr er fort, "du sagtest nicht ahnen, was mich eigentlich zu dir geführt hat. Befürcht' mich ich nicht zu mir geführt."

"Rein, Hille, ich weiß wirklich, aber ich kann dir nicht zu mir kommen, ohne daß ich den Blut gehabt hätte, den ersten Schritt dazu zu tun."

"Dann hat der gute Gott dir ja wohlgetan?"

"Unendlich wohl, und ich bin ihm dankbar dafür, trotzdem er mich bestimmt hat, mich wieder zu vergessen, daß ich die Hille für ein wadesches Mädchen gehalten habe.

"Rein, Hille, ich bin in einem Boot gekommen, das ich übersehen habe."

"Hille," fuhr er fort, "du sagtest nicht ahnen, was mich eigentlich zu dir geführt hat. Befürcht' mich ich nicht zu mir geführt."

"Rein, Hille, ich weiß wirklich, aber ich kann dir nicht zu mir kommen, ohne daß ich den Blut gehabt hätte, den ersten Schritt dazu zu tun."

"Dann hat der gute Gott dir ja wohlgetan?"

"Unendlich wohl, und ich bin ihm dankbar dafür, trotzdem er mich bestimmt hat, mich wieder zu vergessen, daß ich die Hille für ein wadesches Mädchen gehalten habe.

"Rein, Hille, ich bin in einem Boot gekommen, das ich übersehen habe."

"Hille," fuhr er fort, "du sagtest nicht ahnen, was mich eigentlich zu dir geführt hat. Befürcht' mich ich nicht zu mir geführt."

"Rein, Hille, ich weiß wirklich, aber ich kann dir nicht zu mir kommen, ohne daß ich den Blut gehabt hätte, den ersten Schritt dazu zu tun."

"Dann hat der gute Gott dir ja wohlgetan?"

"Unendlich wohl, und ich bin ihm dankbar dafür, trotzdem er mich bestimmt hat, mich wieder zu vergessen, daß ich die Hille für ein wadesches Mädchen gehalten habe.

"Rein, Hille, ich bin in einem Boot gekommen, das ich übersehen habe."

"Hille," fuhr er fort, "du sagtest nicht ahnen, was mich eigentlich zu dir geführt hat. Befürcht' mich ich nicht zu mir geführt."

"Rein, Hille, ich weiß wirklich, aber ich kann dir nicht zu mir kommen, ohne daß ich den Blut gehabt hätte, den ersten Schritt dazu zu tun."

"Dann hat der gute Gott dir ja wohlgetan?"

"Unendlich wohl, und ich bin ihm dankbar dafür, trotzdem er mich bestimmt hat, mich wieder zu vergessen, daß ich die Hille für ein wadesches Mädchen gehalten habe.

"Rein, Hille, ich bin in einem Boot gekommen, das ich übersehen habe."

"Hille," fuhr er fort, "du sagtest nicht ahnen, was mich eigentlich zu dir geführt hat. Befürcht' mich ich nicht zu mir geführt."

"Rein, Hille, ich weiß wirklich, aber ich kann dir nicht zu mir kommen, ohne daß ich den Blut gehabt hätte, den ersten Schritt dazu zu tun."

"Dann hat der gute Gott dir ja wohlgetan?"

"Unendlich wohl, und ich bin ihm dankbar dafür, trotzdem er mich bestimmt hat, mich wieder zu vergessen, daß ich die Hille für ein wadesches Mädchen gehalten habe.

"Rein, Hille, ich bin in einem Boot gekommen, das ich übersehen habe."

"Hille," fuhr er fort, "du sagtest nicht ahnen, was mich eigentlich zu dir geführt hat. Befürcht' mich ich nicht zu mir geführt."

"Rein, Hille, ich weiß wirklich, aber ich kann dir nicht zu mir kommen, ohne daß ich den Blut gehabt hätte, den ersten Schritt dazu zu tun."

"Dann hat der gute Gott dir ja wohlgetan?"

"Unendlich wohl, und ich bin ihm dankbar dafür, trotzdem er mich bestimmt hat, mich wieder zu vergessen, daß ich die Hille für ein wadesches Mädchen gehalten habe.

"Rein, Hille, ich bin in einem Boot gekommen, das ich übersehen habe."

"Hille," fuhr er fort, "du sagtest nicht ahnen, was mich eigentlich zu dir geführt hat. Befürcht' mich ich nicht zu mir geführt."

"Rein, Hille, ich weiß wirklich, aber ich kann dir nicht zu mir kommen, ohne daß ich den Blut gehabt hätte, den ersten Schritt dazu zu tun."

"Dann hat der gute Gott dir ja wohlgetan?"

"Unendlich wohl, und ich bin ihm dankbar dafür, trotzdem er mich bestimmt hat, mich wieder zu vergessen, daß ich die Hille für ein wadesches Mädchen gehalten habe.

"Rein, Hille, ich bin in einem Boot gekommen, das ich übersehen habe."

"Hille," fuhr er fort, "du sagtest nicht ahnen, was mich eigentlich zu dir geführt hat. Befürcht' mich ich nicht zu mir geführt."

"Rein, Hille, ich weiß wirklich, aber ich kann dir nicht zu mir kommen, ohne daß ich den Blut gehabt hätte, den ersten Schritt dazu zu tun."

"Dann hat der gute Gott dir ja wohlgetan?"

"Unendlich wohl, und ich bin ihm dankbar dafür, trotzdem er mich bestimmt hat, mich wieder zu vergessen, daß ich die Hille für ein wadesches Mädchen gehalten habe.

"Rein, Hille, ich bin in einem Boot gekommen, das ich übersehen habe."

"Hille," fuhr er fort, "du sagtest nicht ahnen, was mich eigentlich zu dir geführt hat. Befürcht' mich ich nicht zu mir geführt."

"Rein, Hille, ich weiß wirklich, aber ich kann dir nicht zu mir kommen, ohne daß ich den Blut gehabt hätte, den ersten Schritt dazu zu tun."

"Dann hat der gute Gott dir ja wohlgetan?"

"Unendlich wohl, und ich bin ihm dankbar dafür, trotzdem er mich bestimmt hat, mich wieder zu vergessen, daß ich die Hille für ein wadesches Mädchen gehalten habe.

"Rein, Hille, ich bin in einem Boot gekommen, das ich übersehen habe."

"Hille," fuhr er fort, "du sagtest nicht ahnen, was mich eigentlich zu dir geführt hat. Befürcht' mich ich nicht zu mir geführt."

"Rein, Hille, ich weiß wirklich, aber ich kann dir nicht zu mir kommen, ohne daß ich den Blut gehabt hätte, den ersten Schritt dazu zu tun."

"Dann hat der gute Gott dir ja wohlgetan?"

"Unendlich wohl, und ich bin ihm dankbar dafür, trotzdem er mich bestimmt hat, mich wieder zu vergessen, daß ich die Hille für ein wadesches Mädchen gehalten habe.

"Rein, Hille, ich bin in einem Boot gekommen, das ich übersehen habe."

"Hille," fuhr er fort, "du sagtest nicht ahnen, was mich eigentlich zu dir geführt hat. Befürcht' mich ich nicht zu mir geführt."

"Rein, Hille, ich weiß wirklich, aber ich kann dir nicht zu mir kommen, ohne daß ich den Blut gehabt hätte, den ersten Schritt dazu zu tun."

"Dann hat der gute Gott dir ja wohlgetan?"

"Unendlich wohl, und ich bin ihm dankbar dafür, trotzdem er mich bestimmt hat, mich wieder zu vergessen, daß ich die Hille für ein wadesches Mädchen gehalten habe.

"Rein, Hille, ich bin in einem Boot gekommen, das ich übersehen habe."

"Hille," fuhr er fort, "du sagtest nicht ahnen, was mich eigentlich zu dir geführt hat. Befürcht' mich ich nicht zu mir geführt."

"Rein, Hille, ich weiß wirklich, aber ich kann dir nicht zu mir kommen, ohne daß ich den Blut gehabt hätte, den ersten Schritt dazu zu tun."

"Dann hat der gute Gott dir ja wohlgetan?"

"Unendlich wohl, und ich bin ihm dankbar dafür, trotzdem er mich bestimmt hat, mich wieder zu vergessen, daß ich die Hille für ein wadesches Mädchen gehalten habe.

"Rein, Hille, ich bin in einem Boot gekommen, das ich übersehen habe."

"Hille," fuhr er fort, "du sagtest nicht ahnen, was mich eigentlich zu dir geführt hat. Befürcht' mich ich nicht zu mir geführt."

"Rein, Hille, ich weiß wirklich, aber ich kann dir nicht zu mir kommen, ohne daß ich den Blut gehabt hätte, den ersten Schritt dazu zu tun."

"Dann hat der gute Gott dir ja wohlgetan?"

"Unendlich wohl, und ich bin ihm dankbar dafür, trotzdem er mich bestimmt hat, mich wieder zu vergessen, daß ich die Hille für ein wadesches Mädchen gehalten habe.

"Rein, Hille, ich bin in einem Boot gekommen, das ich übersehen habe."

"Hille," fuhr er fort, "du sagtest nicht ahnen, was mich eigentlich zu dir geführt hat. Befürcht' mich ich nicht zu mir geführt."

"Rein, Hille, ich weiß wirklich, aber ich kann dir nicht zu mir kommen, ohne daß ich den Blut gehabt hätte, den ersten Schritt dazu zu tun."

"Dann hat der gute Gott dir ja wohlgetan?"

"Unendlich wohl, und ich bin ihm dankbar dafür, trotzdem er mich bestimmt hat, mich wieder zu vergessen, daß ich die Hille für ein wadesches Mädchen gehalten habe.

"Rein, Hille, ich bin in einem Boot gekommen, das ich übersehen habe."

"Hille," fuhr er fort, "du sagtest nicht ahnen, was mich eigentlich zu dir geführt hat. Befürcht' mich ich nicht zu mir geführt."

"Rein, Hille, ich weiß wirklich, aber ich kann dir nicht zu mir kommen, ohne daß ich den Blut gehabt hätte, den ersten Schritt dazu zu tun."

"Dann hat der gute Gott dir ja wohlgetan?"

"Unendlich wohl, und ich bin ihm dankbar dafür, trotzdem er mich bestimmt hat



